

## ÖSTERREICHISCHES STATEMENT OSZE-Ministerrat, Dublin, 6. Dezember 2012

Check against delivery

Sehr geehrter Herr Vorsitzender!  
Sehr verehrter Herr Generalsekretär!  
Exzellenzen!

Ich freue mich, Österreich bei der Schlusskonferenz des **irischen OSZE-Vorsitzes 2012** zu vertreten.

Herr Vorsitzender, Ihre Auswahl an möglichen Beschlüssen kann unsere Organisation in den wesentlichen Bereichen weiterentwickeln. Diese Vorschläge finden die volle Unterstützung Österreichs. Ich möchte Ihnen, Herr Vorsitzender, und Ihren Teams in Wien und in Dublin für den Einsatz und für Ihre Gastfreundschaft herzlich **danken**.

Mit besonderer Freude begrüße ich die **Mongolei** als volles Mitglied in unserer Mitte - auch dies ein Verdienst des irischen Vorsitzes. Österreich hat den Beitrittswunsch der Mongolei von Anfang an unterstützt. Diese Erweiterung bestätigt die Relevanz der OSZE, wie auch die Beschlusskraft der größten Regionalorganisation der Vereinten Nationen.

\*\*\*

Meine Damen und Herren!

Selbstverständlich trägt Österreich die Ausführungen der Hohen Vertreterin der **Europäischen Union** voll inhaltlich mit.

Wir messen der Verabschiedung des „**Helsinki+40**“-**Beschlusses** zentrale Bedeutung bei. Die Bereitschaft des ukrainischen, schweizerischen und serbischen Vorsitzes, ihre Arbeit stärker zu koordinieren, sehen wir als eine einzigartige Chance, um bis 2015 klare Fortschritte in den OSZE-Agenden zu erzielen. Die Zivilgesellschaft und akademische Think tanks sollten sich in den Prozess einbringen können. Als Sitzstaat der OSZE misst Österreich einer dauerhaften Bestimmung des **Rechtsstatus** der OSZE, die für eine effiziente Funktionsweise der Organisation unerlässlich ist, große Bedeutung bei.

\*\*\*

Die **bestehenden Konflikte** bleiben die zentrale Herausforderung an unser Ziel einer Sicherheitsgemeinschaft. Die Anstrengungen zu einer friedlichen Beilegung müssen verstärkt werden. Wir sehen **konkrete vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen**, wie zum Beispiel die Intensivierung menschlicher Kontakte, als einen wichtigen Faktor zur Erreichung dieses Ziels.

Durch die Wiederaufnahme **formeller 5+2 Gespräche** und die sehr umsichtige Vermittlungsrolle des irischen Vorsitzes rund um den Transnistrien-Konflikt gelang eine Annäherung beider Seiten. Österreich bietet auch weiterhin seine Gastfreundschaft für die Abhaltung dieser **Gespräche am Minoritenplatz in Wien** an.

Besonders besorgt sind wir über die Zunahme an Opfern im **Berg-Karabach-Konflikt**. Gewalt kann kein Mittel zur Lösung dieses Konflikts sein. Wir appellieren daher an Armenien und Aserbaidschan ihre Bemühungen zur Konfliktbeilegung im Rahmen des Minsk-Prozesses zu intensivieren und Kompromisse einzugehen.

Vordringlich ist auch das volle Ausschöpfen der **Genfer Gespräche** unter dem Ko-Vorsitz der OSZE, Vereinten Nationen und EU. Diese sind eine wichtige Plattform für die Annäherung unterschiedlicher Standpunkte mit dem Ziel der Verbesserung der Lage der Zivilbevölkerung.

\*\*\*

**Menschenrechte, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit** sind eine Konstante der österreichischen Außenpolitik. Aktuell engagiert sich mein Land in den Vereinten Nationen, dem Europarat und der OSZE insbesondere für die **Medienfreiheit, den Schutz von Journalisten, einen freien Internetzugang sowie die uneingeschränkte Geltung der Versammlungs- und Meinungsfreiheit**. Die beiden vom Vorsitz vorgelegten **Beschlussentwürfe** - zur Wahrung der **Medienfreiheit** und zur **Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit** - genießen die volle Unterstützung Österreichs.

Ein weiteres Kernanliegen Österreichs ist die Übung von **Toleranz und Nichtdiskriminierung, der interkulturelle und interreligiöse Dialog und der Schutz religiöser Minderheiten**. Ich möchte auf zwei Veranstaltungen in Wien hinweisen: Am 26. November wurde das **König Abdullah-Abdulaziz Internationale Zentrum für interreligiösen und interkulturellen Dialog** mit Sitz in Wien eröffnet. Vom 26. bis 28. Februar 2013 wird das **5. Jahresforum der Allianz der Zivilisationen zum Thema „Promoting responsible leadership in diversity and dialogue“** ebenfalls in Wien stattfinden.

\*\*\*

Österreich hat besonderes Interesse an einem **umfassenden konventionellen Rüstungskontrollregime in Europa** und will aktiv an dessen Weiterentwicklung auf der Basis des Beschlusses von Astana teilnehmen. Wir treten für eine **grundsätzliche Diskussion zum Zwecke der Modernisierung der Rüstungskontrolle und Vertrauens- und Sicherheitsbildenden Maßnahmen** ein. Zum **Wiener Dokument 2011** befürworten wir substantielle Änderungen insbesondere zur Erhöhung der Transparenz.

\*\*\*

Den **transnationalen Bedrohungen** sind große und kleine Staaten gleichermaßen ausgesetzt. Auch die OSZE hat in diesem Bereich ihren Beitrag zu leisten. Mit der Schaffung der Abteilung für transnationale Bedrohungen gilt es nun, unsere

Anstrengungen im Kampf gegen Terrorismus, Drogen- und Menschenhandel, organisierte Kriminalität sowie zum Schutz des cyber space zu intensivieren.

Wir erhoffen uns von Dublin einen Beschluss zur Ausarbeitung vertrauensbildender Maßnahmen im Bereich **cyber security** durch die Schaffung vermehrter Transparenz und eine bessere Vernetzung unserer nationaler Experten. Die Sicherstellung der **Freiheit des Internets** ist uns dabei ein vordringliches Anliegen.

\*\*\*

Wir müssen die Fähigkeit unserer Organisation, den Teilnehmerstaaten effiziente Unterstützung in allen Phasen des **Konfliktzyklus** zu bieten, konsequent weiterentwickeln. Dabei begrüßen wir den besonderen Fokus auf Konfliktverhütung, Konfliktbeilegung und Versöhnung.

\*\*\*

Die volle Einbeziehung von Frauen in Friedensbemühungen ist vor allem eine strategische Frage. Gemeinsam mit Finnland, der Türkei und Kasachstan hat Österreich die Ausarbeitung eines **OSZE-weiten Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Sicherheitsrats-Resolution 1325 ("Frauen, Frieden und Sicherheit")** vorgeschlagen. Ziel ist es, auf eine verstärkte Umsetzung dieser Resolution in den Aktivitäten der Organisation und in den einzelnen Teilnehmerstaaten hinzuarbeiten. **Eine Indossierung dieser Idee durch den Ministerrat Dublin wäre ein ausgesprochen ermutigendes Zeichen.** Österreich ist bereit, diese Arbeit fortzusetzen.

\*\*\*

2011 hat wichtige Beschlüsse zur Intensivierung der Zusammenarbeit mit unseren **Kooperationspartnern**, insbesondere **Afghanistan**, gebracht. Wir sind nun alle dazu aufgefordert, die Stabilisierung und Demokratisierung Afghanistans und der mediterranen Partner - auf deren Wunsch - konkret zu unterstützen. Frauen kommt bei diesen Transformationsprozessen eine besondere Rolle zu. Österreich hat und wird OSZE-Projekte in Partnerländern mit einem besonderen Fokus auf eine stärkere politische und wirtschaftliche Einbindung von Frauen unterstützen.

\*\*\*

Abschließend möchte ich nochmals Irland meinen Dank für die engagierte Vorsitzführung aussprechen und auch dem kommenden **ukrainischen Vorsitz viel Erfolg** wünschen. Österreich ist es ein Anliegen, die OSZE für **2013** mit einem ausgewogenen **Budget** auszustatten, das Einsparungspotenziale nutzt, der Organisation aber auch erlaubt, alle Aufgaben, die wir ihr übertragen, effektiv zu bewältigen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!